

5. Ein jugendlicher Maienschwung.

Worte aus Schiller's Gedicht „Der Triumph der Liebe“.

Andante.

9. Mai 1812.

1. Stimme.

2. Stimme.

3. Stimme.

Ein jugendlicher Maienschwung durch - webt wie Morgen - däm - merung auf das allmächt' - ge

Ein ju - gendli - cher Maienschwung durch - webt wie Morgen -

Werde Luft, Himmel, Meer und Erde.

Ein jugendlicher Maienschwung durch - webt wie Morgen -

däm - me - rung auf das all - mächt' - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und Er - de.

däm - me - rung auf das all - mächt' - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und Er - de.

Ein ju - gendli - cher Maienschwung durch - webt wie Morgen - dämmerung auf das allmächt' - ge Wer - de

Ein jugendlicher Maienschwung durch - webt wie Morgen - dämmerung auf das allmächt' - ge Wer - de

Ein ju - gendli - cher Maienschwung durch - webt wie Morgen - dämmerung auf das allmächt' - ge Wer - de

Luft, Himmel, Meer und Erde.

Ein jugendlicher Maienschwung durch - webt wie Morgen -

Luft, Himmel, Meer und Erde.

Ein ju - gendli - cher Maienschwung durch - webt wie Morgen -

Luft, Himmel, Meer und Erde.

Ein ju - gendli - cher Maienschwung durch - webt wie Morgen -

dämme-rung auf das allmäch-t'ge Wer-de Luft, Himmel, Meer und Erde. Ein ju-gend-li-cher
 dämme-rung auf das allmäch-t'ge Wer-de Luft, Himmel, Meer und Erde. Ein ju-gend-li-cher
 dämme-rung auf das allmäch-t'ge Wer-de Luft, Himmel, Meer und Erde. Ein jugend-licher

Maïenschung durchweht wie Morgen-dämmerung auf das allmäch-t'ge Wer-de Luft, Himmel, Meer und Erde.
 Maïenschung durchweht wie Morgen-dämmerung auf das allmäch-t'ge Wer-de Luft, Himmel, Meer und Erde.
 Maïenschung durchweht wie Morgen-dämmerung auf das allmäch-t'ge Wer-de Luft, Himmel, Meer und Erde.